

## Der Familienfreund

Nr. 31 vom 02. August 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel  
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

---

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

# Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich.  
Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

## Bum Sonntage.

### 11. Sonntag nach Trinitatis.

Er aber sprach zu dem Weibe: Dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin mit Frieden.  
Luk. 7, 50.

Jesus ist von einem Pharisäer zu Tisch geladen. Da tritt eine tief Gefallene ein und wirft sich ihm weinend zu Füßen und schüttet köstliche Salbe über seine Füße aus. Aus dem Schlamm der Sünde hat Jesus sie herausgezogen, nun benutzt sie seine Anwesenheit, ihm ihre Dankbarkeit zu bezeigen. Die Leute beurteilen sie noch nach ihrer Vergangenheit, der Herr aber spricht ein anderes Urteil über sie: Dein Glaube hat dir geholfen! Wie beschämend für die ganze Pharisäergesellschaft, die ihn in ihre Mitte geladen, ohne Verständnis für den Reichtum der Erbarmenden Liebe Gottes, die nicht will des Sünders Verderben, sondern Gnade und Vergebung für ihn hat. Und dann sagt der Herr weiter zu ihr: Gehe hin mit Frieden; in den ferneren Stürmen und Kämpfen des Lebens soll der Friede Gottes dein Schutz und Schirm sein und dich wohl bewahren. So geht der Sünderheiland mit Sündern um, auch heute noch.

In Jesu steht mein Heil allein,  
Drum bleib in ihm gekehret ein,  
Die Tugend, die vor Gott soll taugen,  
Muß man aus Jesu Liebe saugen.

## Locales u. Allgemeines.

Werther, 1. Aug. Steuerhebetermine sind angesetzt für Werther am 4. Aug., für Fsingdorf und Urode am 5., für Theenhausen, Rotingdorf und Rotenhagen am 6., für Häger und Schröttinghausen am 8.

Werther, 29. Juli. Diebstähle. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag brachen Diebe in den Laden der Firma J. B. Weinberg ein. Zunächst versuchten dieselben den Geldschrank zu erbrechen, was ihnen jedoch nicht gelang. Bei dieser nächtlichen Arbeit sind den Dieben nur 6 — 7 Mark, sowie einige Schlipse und Schlüssel in die Hände gefallen. — In derselben Nacht fand sich auch ein Dieb in der Wohnung des Bäckermeisters Hugel ein, wurde aber rechtzeitig verscheucht und entfloh per Rad in der Richtung Bielefeld. — Am Montag mittag wurde aus dem Hofe des Hotel Eichhoff ein Fahrrad entwendet, dasselbe fand man später in Fsingdorf im Chauffeegraben wieder.

Hoyel, 2. Aug. Einen empfindlichen Schaden erlitt der Landwirt Rölker hier. Es befanden sich auf seiner, an der Grenze von Wallenbrück gelegenen Weide 6 Kühe, welche des Nachts von zwei Hunden arg zugerichtet wurden. Durch das Gebrüll, welches man in weiter Ferne hörte, eilte der Besitzer, der nichts Gutes ahnte, mit geladener Flinte zur Weide und fand zu seinem Entsetzen zwei Doggen, die sich auf eine Kuh gestürzt hatten und diese noch lebend zerfleischten. Als der Landwirt in dessen Nähe kam, sprangen die wütenden Hunde auf ihn los, jedoch konnte er noch eben anlegen und dieselben zur Strecke bringen.

Hamelu, 31. Juli. 150 Jahre alter Korn wurde bei Ausschachtungsarbeiten

in der Osterstraße hieselbst in einer Steinkruke wohlerhalten aufgefunden. Nach Ausweis des an der Kruke befestigten ledernen Zettels ist diese im Jahre 1762 im Keller des genannten Hauses vergraben worden.

Frankfurt a. d. Oder, den 30. Juli. (Sternicels Hinrichtung.) Der Raubmörder Sternicel, der den Eigentümer Kallis, dessen Ehefrau und die Dienstmagd Philip in Ortwig ermordete, ist heute früh um 6 Uhr im Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses hingerichtet worden. Seine beiden Mordgesellen Kersten und Schliewenz sind zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. Sternicel war gestern abend davon in Kenntnis gesetzt worden, daß der Kaiser von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht habe. Er nahm die Mitteilung mit derselben Ruhe und Gleichgültigkeit entgegen, die er schon während der Verhandlung an den Tag gelegt hatte. Er zeigte keine Spur von Reue, und den angebotenen geistlichen Zuspruch wies er grob zurück. Die Mahnung, ein Geständnis seiner Verbrechen abzulegen, beantwortete er mit einem kurzen Auf-lachen. Heute früh führten ihn die Gehilfen des Scharfrichters schnell vor den Tisch, an dem der Staatsanwalt saß. Sternicel war in Ketten und suchte mit keiner Wimper, als ihm das dreifache Todesurteil vorgelesen wurde. Er ließ sich dann die Unterschrift des Kaisers, die an Bord der Yacht "Hohenzollern" ausgefertigt war, zeigen und erklärte, daß er darum bitte, der Öffentlichkeit bekanntzugeben, daß nicht er, sondern seine Komplizen die Anstifter zu den Mordtaten gewesen seien. Revision habe er nicht eingelegt, weil ihm der genaue Wortlaut der Anklage niemals zu Gesicht gekommen sei. Wenige Sekunden später war die Hinrichtung vollzogen.

Hohe Lebensalter sind in Ostfriesland keine Seltenheit. Daß aber fünf Generationen gleichzeitig leben, wird nicht so oft vorgekommen sein. Das trifft bei der im Orte Melsberg wohnenden Ahtje Lübben, genannt Ahtjemö, zu. Die Alte ist Urgroßmutter; sie wurde am 20. Juni 1820 geboren, ist also 93 Jahre alt. Die Ururenkel sind anderthalb und ein halb Jahr alt, der Vater dieser Kinder zählt 25 Jahre, der Großvater 48 Jahre und die Urgroßmutter hat 71 Lenze gesehen.

Wenn man wertvolle Kleidungsstücke vor Motten schützen will, wendet man Naphthalin oder Kampfer des starken Geruchs wegen nicht gern an. Mit Recht wird in solchen Fällen ein wohlriechendes Mittel bevorzugt. Ein solches besitzen wir in den Tonkabohnen. Einige dieser Bohnen werden zwischen die Kleider gelegt, wo sie ihre Wirksamkeit jahrelang behalten. An Wirksamkeit stehen die Tonkabohnen dem Naphthalin und Kampfer in keiner Weise nach.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 3. August.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Nachm. 1/4 4 Uhr: Bibelstunde bei Kolon Wexling in Theenhausen, daran anschließend Versammlung des Inneren Missionsvereins.

Sonntag, den 10. August.

Nachm. 1/4 4 Uhr: Missionsstunde in der Kirche.

### Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde Rotenhagen.

Sonntag, den 3. August.

Vorm. 9 Uhr: Beichte.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heil. Abendmahls.

Nachm. 4 Uhr: Bibelstunde bei Neubauer Wilh. Ermshaus auf Uffmanns Feldern.

P. Lic. Dr. E. Biemer, Breslau.

### Schlachtviehpreise u. Lebendgew.

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 28. Juli.

Austr.: 788 Rinder, 268 Kälber, 2685 Schweine, Tendenz: gut gut gut

Rinder: Ochsen: a) 50-54. b) 43-47. c) 38-40.

b) 33-37. Bullen: a) 49-53. b) 42-45.

c) 34-38. Färsen und Kühe: a) 49-53.

b) 46-48. c) 40-44. d) 33-36. e) 25-28.

Kälber: a) —. b) 63-65 c) 57-61. d) 49-54.

e) 43-47.

Schweine: a) —. b) 62-65. c) 62-65.

d) 62-65. e) 62-64. f) 60-62.

# Bildschön

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen u. weißer, schöner Teint. Alles dies erzeugt

## Stechenpferd-Seife

(die beste Lilienmilch-Seife)

à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht

### Dada-Cream

welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pf. in der Adler-Apotheke.



## Krieger-Verein Werther.

Zu dem am Sonntag, den 10. August nachmittags 2 1/2 Uhr stattfindenden Stiftungsfeste des Kriegervereins Dornberg versammeln sich die Kameraden, welche daran teilnehmen wollen, zum Abmarsch um 1 Uhr im Vereinslokal. Bei gutem Wetter zu Fuß; andernfalls mit der Bahn, um 1.45 Uhr. 2 Uhr Empfang der fremden Vereine u. Horstkotte. (Fahne, Mütze und Vereinsabzeichen.)

Werther, den 31. Juli 1913.

Der Vorstand.



# Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Hautausschlägen, wie Mitesler, Finnen, Blüthen, Gesichtsröte usw. durch tägliches Waschen mit

## Stechenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Maderbeul à Stück 50 Pf. in der Adler-Apotheke

# „NAGUT“

Geflügelfutter, wodurch zu jeder Jahreszeit ungläublich viele Eier, sogar ganz ohne freien Auslauf erzielt werden, sowie

## Küchensfutter

empfehl:

Lohöfener & Rüter, Werther



## Empfehlenswerte Bücher.

Kriegsgreuel. Selbsterlebtes im türkisch-bulgarischen Kriege. 224 Seiten Text und 100 Abbildungen. 1 Mk.

Lohnt sich Geflügelzucht als Privatunternehmung? Von Farrer Heyde. 1 Mk.

Kunsttauben-zucht. Von Mahlich. Leitfaden für Anfänger und erfahrene Züchter. Mit vielen Abbildungen. 1 Mk.

Am Bienenstand. Ein Wegweiser zum einträglichen Betrieb der Bienenzucht. Von Farrer Ludwig. Mit vielen Abbildungen. 1 Mk.

Kaninchenzucht als Liebhaberei und Einnahmequelle. Von F. Mahlich. Reich illustriert. 1 Mk.

Das Zimmer-Aquarium. Von Dr. Bad. Mit 1 Tafel und 84 Textabbildungen. Preis 1 Mk.

Entenzucht. Praktische Anleitung zum einträglichen Betriebe der Entenzucht. Von Ely Schreiner. 1 Mk.

Geflügelzucht und Obstbau. Von Dr. Deißmann. 1 Mk.

Sämtliche Bücher sind zu haben bei

Johannes Thumel.

# Saatschutz „Antimycel“

So schreibt Administrator Hoff, Domäne Wettin a. d. Saale, den 19. März 1912: Bestätige Ihnen hiermit, daß der mit Ihrem „Antimycel“ gebeizte Hafer (Versuch auf 2 Parzellen) von den starken Kräbenschwärmen (Saatkrähen), die hier haufen, unbehelligt blieb und keinen Schaden an der Keimkraft litt.

präpariert das Saatgut, ohne der Keimfähigkeit zu schaden, gegen Mäuse, Krähen, Hamster usw. Hunderte Anerkennungs-schreiber

Zu haben bei Lohöfener & Rüter

Wir bitten bei Bedarf sich gestl. der Inserenten des Familienfreundes zu erinnern.